



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LIII. Henning Parsenow zu Lychen verkauft dem Kloster Wanzka das Dorf
Krüselin, am 4. April 1422.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

ben mit pechten, Czinsen vnd mit aller czubehorunge, alz sy daz befeffen vnd In geweren gehabt haben. Alle desse vorgeschreben Stucken lie ich gnanter wyrich dem gnanten hanfen, vnshedelich mynes gnedigen heren Rechteiden. Czu orkunde versigild mit myn Angehangen Ingesigil, geben czu premselow, Am Suntag Misericordia domini, Anno vicesimo primo.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 99.

LII. Des Markgrafen Friedrich Schuldverschreibung für Hans vom Berge,
vom 12. April 1421.

Wir fridrich etc. Bekennen mit diezem offen brieff gein allermeniglich, daz wir schuldig sein vnd gelten fullen vnzirn lieben getruwen hanfen vom berge vnd seinen rechten erben hundert vnd czechen schog groschen guter behmischer muntze, die vns derselb hans an guter behmischer groschen auf seinen handten gelihen hot, die wir Im vnd seinen erben fullen vnd wollen wol czu dancke bereiten vnd bezalen czechen schog auff diese nehtkommenden weihnachten vnd hundert schog darnach vort uber ein ganz Jar, sunder seinen schaden vnd seiner erben, in der stad premszlaw Oder czu Czedenig, in derselben czweyer stete ein, wo hanfen vnd seinen erben die bezalung am bequemsten ist czu einemen. Diez geloben wir vnd vnser erben vnd nachkomen Marggrauen vnd mit vnzern getruwen Burgen hienachgeschriben, Als wirich von treutlingen, Ritter, vnser houbtmann, Achim von Bredow, Ritter, lodwich sparre vnd hans Tarmow; vnd wir vorgeschriben Burgen geloben alle vnd ein iglicher Befunder mit einer gesampten hand in guter trewen alle dieesse vorgeschriben stucke vnd artikel dem vorgnanten hanfen vom Berge vnd seinen rechten erben Stete vnd veste czu halten on geuerde. Des czu vrkund geben etc., am Sunnabend vor Jubilate, Anno etc. XXI^{mo}.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XV, 146.

LIII. Henning Parfenow zu Lychen verkauft dem Kloster Wanzka das Dorf Krüselin,
am 4. April 1422.

Witlik si alle denghenen, dee dessen briif zeen, hören vnnnd lesen, vnnnd so bekenne ik Hennynghe Parfenowe mit mynen sönes Hennynghe vnnnd Hinrike, ok gheheten Parfenowen, vnnnd myt vnser rechten erven, dat wy myt gudem willen vnnnd myt wolbedachtem mude verköft hebben rechtes reddeken kopes de wülte dörpste vnnnd dat dörp Krüfelyn der irluchtigenn hochgeborenen fürstynnen vnnnd vrowen, vrowen Annen van Meklenborch, van Godesgnaden Ebbediffen to dem Wantzeke, vnnnd Marghareten Krysinghes, der Prioriffen, vnnnd Margareten Mezekens, der Kelrinnen, vnnnd Sanderus van Brokelde, dem Proveste, vnd dem meynen ghanzen Konvente des Klosters to dem Wantzeke, de nu sint vnnnd nakomen, vör dre hundert mark vinkennogen pennynge, alze in dem lande Stargarde denne ghenghe

vnd gheve sint, de helfte anderhalff hundert mark to beredende to dessem fünfte Mertens daghe neghest tokomende, vnd anderhalff hundert mark to dem anderen fünfte Mertens daghe dar neghest to komende, vnd sy hebben vns dee wol ghewillent, dat vns dar ane nügheit. Aldus dane wiis hebbe wy vörbenömede Parfenowen de vörbenömede veltmarke verköft der Ebbedissen, dem Proveste vnd dem gantzen Konvente to dem Wantzeke, alze de veltmarke licht bynnen finer scheide, gheistlik vnd werlike, vnd myt alle sinen tobehöringhen, mit dem richte, mit der pacht, mit der bede, mit dem denste vnd myt dem högesten vnd myt dem sifesten, vnd an hant vnd an hals, vnd myt allen sinen rechticheiden vnd myt aller finer frucht vnd nut, alze vns dat vnse ölderen gheervet hebben vnd wy dat gy vrigest bezeten hebben, vnd wy en hebben vns dar nicht ane beholden noch bod noch bede to ewighen tiden. Hir up schöle wy vnd willen ik Hennyngh Parfenowe myt mynen sönes Hennyngh vnd Hinrike vnd myt vnfen erven de wüste veltmarke vnd dat dörp Krüselin vör vnfen heren Hertogen Johanne, de dar eyn recht lenhere tho is, der Ebbedissen vnd dem Proveste vnd dem ghanzen meinen Konvente des Klosters Wantzik vnd schölen dat vörbenömede dörp in er leen bringen, vnd ok schöle wy vnd willen den vörbenömeden juncvrowen vnd dem godeshus des dörpes vnd veltmarke ene were wesen, alze eyn lantrecht is, vör alles weme, by si gheistlik ofte werlik, vnd vör denghenen, de vör recht komen willen vnd recht gheven vnd nemen willen. Dit love ik Hennyngh Parfenow mit mynen sönes Hennyngh vnd Hinrike vnd myt vnfen rechten erven der irluchtigen hochgebornen fürstynnen vnd vrowen, vrowen Annen, Ebbedissen to dem Wantzeke, der Priorissen, der Kelrinnen, dem Proveste vnd dem ghanzen Konvente stede vnd vast to holde, sündter genigherleie arghelist in guden truwen vnd sündter jenigherleie weddersprake vnd invindinghe, de dessem breve hinder ofte schaden möchte don. Hir an vnd över sint ghesewet de irluchtighe hochgeborne fürstinne vnd vrowe, vrowe Katerina, Hertoghen Johannes vrowe zeligher dechnisse, vnd de bürgermester vnd de rad van Lichen, Hennyngh Tripekendörp, Cöppe Strafem, Hennyngh Richtestigh, Eggherd Honhavene vnd de perner van Lichen, Hennyngh van Aufterne, Hennyngh Tarnowe vnd mer guder lüde, de loven vnd eren werdich sint, vnd tho högher bewaringhe vnd to tüghe so hebbe ik Hennyngh Parfenowe vnd myne sönes Hennyngh vnd Hinrik alle vnse inghezeghel henghen laten mit wilschop vnd mit willen an dessen brüiff van vnserweghen vnd van vnser erven wegghen. Gheven to Lichen, na Godes bort vireynhundert jar, dar na in dem twevndetwintigsten jare, des sinavendes vör Palmen.

Aus Doll's Geschichte des Landes Stargard II, 374.

LIV. Claus und Heinrich Leist veräußern Besitzungen in Glieth, am 19. Dezember 1427.

Vor alle crysten luden, de dessen Bryf seen edder horen lesen, so bekenne wy claw lyfte vnd henryk lyfte, syn sone, vnd vnse rechten leen erfen, dat wy hebben vorkoft rechte vnd redelken den vorlychtyhen wysen manne clawe wystocke, eynem borger to prentzlow, vnd synen rechten erfen III hufen vp deme velde to dem flete, vnd to den suluen hufen lycht eyn kosten hof, dar schal claw wyftok edder syne rechten erfen af boren alle jar XII Marck

Hauptst. I. Bd. XIII.